



**Sitzung des Gemeinderates von**

Montag, 16. Januar 2017, 19.30 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen.

<b>Anwesend</b>	Gemeindepräsidentin Vizegemeindepräsident Gemeinderäte/-innen	Anita Panzer (apa) Thomas Schluop (TS) Andreas Felder (AF) Fredy Hug (FH) Veronika Schärli (VS) Sonja Venturi (SV) Adrian Zbinden (AZ)
	Gemeindeschreiberin	Karin Weibel (Protokoll) (GS)
<b>Gäste</b>	Amt für Umwelt (AfU)	Martin Würsten
<b>Kommissionen</b>	WK	Roger Schenker
<b>Entschuldigt</b>	Architekt Finanzverwaltung	Wolfgang Aeberhard Isabella Howald (FV)
<b>Medien</b>	keine	

**Traktanden**

Nr.	Traktandum	Zeit	Unterlagen	Referent
1.	<b>Begrüssung und Protokoll</b> Gemeinderatsprotokoll Nr. 18/2016	5'	Protokoll	GS
2.	<b>WARESO</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung WARESO, Vorteile eines Beitritts für die Gemeinde, weitere Schritte</li> </ul>	40'	Korrespondenz	M. Würsten
3.	<b>Restaurant zum Durstigen Wanderer</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzanalyse Wolfgang Aeberhard</li> </ul>	40'	Bericht folgt	W. Aeberhard
4.	<b>Diverses, Umfrage, Einladungen</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>Diverses Entscheid AEK-Aktien Gesuche Spitex Projekt e-mobil</li> <li>Umfrage</li> <li>Einladungen</li> </ol>	20'	Dossier AEK Gesuche	GP GP AZ AZ alle
	<b>Total</b>	1h 45'		



Protokoll

Nr.	Traktandum	Verantw.
1.	<p><b>Begrüssung</b>                      Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur 1. GR-Sitzung im 2017, insbesondere Herrn Martin Würsten (Leiter Amt für Umwelt) und Roger Schenker (WK-Präsident). Isabella Howald hat sich ferienhalber entschuldigt.</p> <p><b>Traktandenliste</b>                      Wolfgang Aeberhard musste sich krankheitshalber für heute entschuldigen. Traktandum 3 wird auf die nächste GR-Sitzung verschoben. Traktandum 2 wird vorgezogen, um die Gäste nicht warten zu lassen. Zusätzlich zum GR-Protokoll 18/2016 wird auch die Aktennotiz der Vernehmlassungsveranstaltung DGO mit dem Gemeindepersonal vom 9.1.2017 dem GR zur Genehmigung vorgelegt. Zur Traktandenliste gibt es keine weiteren Bemerkungen aus dem Rat, somit ist sie inkl. Anpassungen stillschweigend genehmigt.</p> <p><b>Gemeinderatsprotokoll Nr. 18/2016 vom 12.12.2016</b>                      Das Protokoll 18/2016 wird inkl. heutiger Anpassungen einstimmig genehmigt.</p> <p><b>Aktennotiz vom 9.1.2017 Vernehmlassungsveranstaltung DGO mit Personal</b>                      Der GR genehmigt die Aktennotiz einstimmig.</p>	<p>GR</p> <p>GR</p>
2.	<p><b>WARESO Wasserregion Solothurn</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung WARESO, Vorteile eines Beitritts für die Gemeinde, weitere Schritte</li> </ul> <p>Die Regio Energie hat die Gemeindebehörde vor einiger Zeit über ihre Tätigkeitsfelder informiert. Im Nachgang zu diesem Treffen entschloss sich der Gemeinderat zum Bezug von Biogas. Ebenfalls wurde in Verhandlungen eine Reduktion des Wasserpreises erreicht. Allerdings könnte dieser gemäss Martin Würsten (AfU) mit einem Beitritt der Gemeinde zur WARESO noch einmal stark gesenkt werden.</p> <p>Martin Würsten präsentiert dem GR die WARESO und die Ziele des Kantons. Das Wichtigste kurz zusammengefasst:</p> <p>Bekanntlich organisieren die Gemeinden ihre Wasserversorgung selbständig. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es günstiger und robuster ist, wenn sich Gemeinden zusammenschliessen und diese Aufgaben gemeinsam lösen.</p> <p>Was ist wichtig bei der Wasserversorgung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Wasserqualität (chemisch, physikalisch, mikrobiologisch). Anlagen welche die Voraussetzungen erfüllen, sind in der Region vorhanden (z.B. Solothurn, Grenchen, Derendingen).</li> <li>• Versorgungssicherheit: Dem Kanton ist es wichtig, eine robuste Versorgung zu erhalten. Ist eine Leitung defekt, sollten dies die Wasserbezüger nicht merken. Ein zweites „Standbein“ kann das gewährleisten.</li> <li>• Günstige Kosten</li> </ul>	



Die Wasserversorgung wird günstiger und robuster durch einen Zusammenschluss unter den Gemeinden, erklärt Martin Würsten, und zeigt dem GR ein Beispiel auf.

Feldbrunnen hat keine eigenen Primäranlagen wie Grundwasserfassung, Pumpwerk oder ein eigenes Reservoir. Die Gemeinde bezieht das Wasser bereits heute aus Solothurn (Vertrag mit der RegioEnergie). Sie betreibt mit den Verteilleitungen also lediglich Sekundäranlagen.

Ein Beitritt zur WARESO (bisher sind die Stadt Solothurn und die Gemeinde Zuchwil Mitglieder) würde Sinn machen und wäre auch im Interesse des Kantons, denn dieser ist der Meinung, lieber weniger, dafür gute Primäranlagen. Auch in anderen Gemeinden ist ein allfälliger Beitritt gemäss Martin Würsten ein Thema.

Martin Würsten erklärt dem GR die jetzige Situation und die möglichen Erweiterungen der WARESO anhand einer Grafik. Die Stadt ist heute Mehrheits-Aktionärin (ca. 2/3 der Aktien gehören Solothurn) der WARESO, was eher abschreckend auf die Gemeinden wirkt. Würden aber mehr Gemeinden beitreten, würde sich das Verhältnis ausgleichen.

Im Kanton wird davon ausgegangen, dass ein Beitritt Feldbrunnens gegenüber weiteren interessierten Gemeinden einen entsprechenden Impuls geben könnte.

Zudem könnte Feldbrunnen als Aktionärin Kosten sparen:  
Feldbrunnen hat 2015 ca. Fr. 110'000.00 für die Wasserversorgung an die RegioEnergie bezahlt. Diese bezieht das Wasser, aufgrund ihrer Mitgliedschaft, von der WARESO, verkauft es weiter und erzielt damit einen Gewinn. Aus diesem Grund ist ein Beitritt Feldbrunnens zur WARESO vermutlich nicht im Sinne der Geschäftsführung der Regio Energie.

Berechnung der Wasserkosten bei einer Mitgliedschaft:

- Kapitalkosten Fr. 33'000.00  
(2,9% vom Durchschnitt der höchsten 10 Tagesverbräuche im Jahr)
- Betriebskosten 12'900.00 (15 Rp pro m<sup>3</sup> Wasserbezug)
- Als Aktionärin der WARESO beliefen sich die jährlichen Kosten für Feldbrunnen total auf rund Fr. 46'000.00 (ca. 50% der jetzigen Kosten).

Fragen und Bemerkungen aus dem GR:

Martin Würsten bestätigt apas Frage: Bei einem Beitritt zur WARESO bleibt das Sekundärnetz im Besitz der Gemeinde. Das Wasser wird aber direkt bei der WARESO eingekauft und nicht mehr bei der RegioEnergie.

Roger Schenker ergänzt, dass das Leitungsnetz der Gemeinde, bis auf 2 ältere Leitungen, erst 30 – 40 Jahre alt ist (Lebensdauer 80 – 100 Jahre). Zudem sind alle in einem guten Zustand. Es sind also kürzerfristig keine Kosten betreffend Sekundäranlagen zu erwarten.

AZ möchte wissen, wer allfällige Sanierungen von Primäranlagen finanziert. Können den Aktionären der WARESO weitere Kosten entstehen? Gemäss Martin Würsten sind diese Kosten bereits in den Berechnungen der Fixkosten enthalten (Abschreibungen).

AZ ist etwas befremdet, dass der Kanton einen Beitritt zur WARESO empfiehlt, trotz der fragwürdigen Rolle der RegioEnergie. Er will wissen, welche Rolle der



<p>Kanton bei der WARESO spielt. Dieser hat nur bei der Gründung geholfen (beratend und finanziell) und ist gemäss Martin Würsten nicht beteiligt. In der kantonalen Gesetzgebung werden Verbände gefördert.</p> <p>Feldbrunnen verfügt nur über eine Leitung aus Solothurn, also keine Alternative im Notfall, bemängelt AZ. Dies sei kein Einzelfall, so Martin Würsten, Feldbrunnen verfüge mit seiner Leitung über einen guten Standard. Roger Schenker ergänzt, dass Notfalllösungen in Form von Hydranten sowohl in Feldbrunnen wie auf Solothurner Boden vorhanden wären.</p> <p>apa ist der Meinung, es wäre positiv, wenn nicht nur Feldbrunnen alleine, sondern mehr als eine Gemeinde gleichzeitig einen Mitgliedschaftsantrag zur WARESO stellen würde.</p> <p>Da es sich bei der WARESO um eine Aktiengesellschaft handelt, könnte sie theoretisch weitere Mitgliedsgemeinden ablehnen, gibt AZ zu bedenken. Eine Aufnahme ist nicht erzwingbar. Das politische Interesse geht aber in Richtung von Zusammenschlüssen, was auch der Name der Gesellschaft schon ausdrückt, so Martin Würsten. Der Entscheid über eine Aufnahme liegt allerdings beim aktuellen Verwaltungsrat. Grundsätzlich sei im Moment einzig das Problem, dass die Differenz der Einnahmen, wenn Feldbrunnen Aktionärin wird, Solothurn und Zuchwil übernehmen müssten. In diesen Gemeinden würde der Wasserpreis vermutlich marginal ansteigen. Bezüglich des regionalen Gedankens müsste Feldbrunnen aber eigentlich in die WARESO aufgenommen werden.</p> <p>Für TS ist es problematisch, dass die RegioEnergie eigentlich kein Interesse an neuen Mitgliedern in der WARESO hat und Feldbrunnen abhängig von der RegioEnergie ist. Eventuell wäre es hilfreich, die GRK Solothurn zu involvieren, da die Politik vielleicht mehr daran interessiert ist als die RegioEnergie.</p> <p><b>Entscheid: Der GR ist einstimmig dafür, der WARESO AG einen Antrag auf Mitgliedschaft zu stellen (Kopie an GRK Solothurn und ev. auch direkt an Stadtpräsident Kurt Fluri).</b></p> <p><b>Information betreffend geplanter, neuer Gesetzgebung im Bereich der Feuerungskontrolle (voraussichtlich 2018):</b>  Martin Würsten führt aus, dass es heute vorkommen kann, dass bei Eigentümern von Gas- oder Ölheizungen im gleichen Jahr der Kaminfeger, der Feuerungskontrolleur und eventuell noch ein Servicemonteur (Abo) eine Heizung kontrollieren.  Die Politik hat den Anstoss gegeben, dagegen etwas zu unternehmen. Mit dem neuen Gebäudeversicherungsgesetz wird das Kaminfegermonopol generell aufgebrochen. Somit könnten Doppelspurigkeiten, wie erwähnt, vermieden werden. Aus der Sicht des Einwohnergemeindeverbandes könnte die Feuerungskontrolle liberalisiert werden, mit der Idee, dass künftig die entsprechenden Heizungsfirmen alles erledigen könnten, auch die Feuerungskontrolle.  Die Regierung hat die Kompetenz, diese Gesetzesänderung vorzunehmen. Als Termin ist voraussichtlich der 1. Juli 2018 geplant.  Gemäss Martin Würsten sind nicht alle Gemeinden im Kanton für eine neue Gesetzgebung. Der Kanton selber kann mit beiden Varianten leben. Das Thema wird die Gemeinden ca. im Herbst beschäftigen. Der Vertrag mit der Feuerungskontrolleurin der Gemeinde Feldbrunnen müsste, falls die neue Gesetzgebung in Kraft tritt, per Mitte 2018 gekündigt werden.</p>	<p>GR</p>
---	-----------



	<p>TS spricht zum Schluss die gemeindeeigene <b>ARA (Abwasseraufbereitungsanlage)</b> an: Obwohl er grundsätzlich für Zusammenschlüsse sei, bestätigt Martin Würsten, dass die Gemeinde momentan keinen Grund für einen Beitritt zum Zweckverband ZASE (Emmenspitz) hat, solange die eigene Anlage funktioniert. Erst wenn grössere Investitionen anliegen, mache es Sinn, sich darüber Gedanken zu machen.</p>	Pendenz
3.	<p><b>Restaurant zum Durstigen Wanderer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzanalyse Wolfgang Aeberhard</li> </ul> <p>Das Traktandum wird auf die nächste GR-Sitzung vom 30. Januar 2017 verschoben.</p>	
4.	<p><b>Diverses</b></p> <p><b>Entscheid AEK-Aktien</b>                  Der Gemeinde wurde von der BKW ein Übernahme- bzw. Tauschangebot der AEK-Aktien unterbreitet zum Preis von CHF 30'000.-. Feldbrunnen besitzt 2 AEK-Aktien.                  Die Gemeinde kann die AEK-Aktien aber auch behalten. Die Meinungen darüber, welches Vorgehen sinnvoll ist, gehen auseinander, so apa.                  AZ empfiehlt, die AEK Aktien nicht zu behalten. Er befürwortet einen Umtausch in BKW Aktien. Die BKW ist ein Grosskonzern und hat eine gute Zukunftsstrategie (Abstellen AKW Mühleberg, setzt auf erneuerbare Energien). Gegenüber der Konkurrenz ist die BKW gut aufgestellt. FH ergänzt, dass die BKW zu den Ersten gehörte, welche die Strategie geändert habe und auch in den Installationen sind sie vergleichsweise stark, informiert TS.</p> <p><b>Abstimmung: Der GR befürwortet einstimmig einen Tausch der AEK-Aktien in BKW Aktien.</b></p> <p><b>Gesuche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie jedes Jahr wird der GR von der KVK um eine <b>Kuchenspende am Lottomatch</b> vom 25.1.2017 gebeten, welcher er selbstverständlich nachkommen wird.</li> <li>• <b>MaBaFe Fasnachtsanlass:</b> Wie vom GR am 7.11.2016 bereits bewilligt, findet der Fasnachtsanlass am Schmutzigen Donnerstag im leerstehenden Restaurant Zum Durstigen Wanderer statt. Der Anlass wird gemäss MaBaFe im gleichen Rahmen und mit derselben Band wie im 2016 durchgeführt. Es wird nochmals festgehalten, dass sich die MaBaFe zur gründlichen Reinigung der Lokalität verpflichtet.</li> <li>• <b>MaBaFe Chesslete:</b> Der GR bewilligt einstimmig die Übernahme der Kosten, im Rahmen des letztjährigen Budgets, für die Verpflegung an der Chesslete.</li> <li>• <b>Kraftort Wald, Sonderschau HESO 2018:</b>                  Der kantonale Verband der Bürgergemeinden und Waldeigentümer BWSO wird zusammen mit dem kantonalen Forstpersonal FPSO und dem Amt für Wald, Jagd und Fischerei AWJF an der HESO 2018 mit einer Sonderschau auftreten.</li> </ul>	GR



<p>Es wird mit Gesamtkosten von 710'000 bis 880'000 Franken gerechnet. Gemäss Vorschlag der Projektleitung wird Feldbrunnen um einen Beitrag von Fr. 600.00 angefragt.</p> <p><b>Der GR genehmigt einstimmig Fr. 600.00 als Beitrag an die Sonder-schau HESO 2018.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Easyvote-Wahlbroschüre für die kantonalen Wahlen in Solothurn am 12.03.2017:</b>  Die Broschüre dient dazu, die jungen Wähler zwischen 18 – 25 Jahren zu animieren, an den Abstimmungen und Wahlen teilzunehmen.</li> </ul> <p><b>Der GR genehmigt mit 6 zu 1 Stimmen einen Beitrag von Fr. 200.00, welcher dem Konto Gemeindepräsidium belastet wird.</b></p> <p><b>AZ: Projekt e-mobil</b>  Elektroswiss führen an verschiedenen Orten in der Schweiz Anlässe durch (Probefahren von Elektromobilen und zur Verfügungenstellen der Ladeinfrastruktur, umrahmt mit Infoveranstaltungen Podiumsgesprächen usw.). Dies zur Förderung der Nutzung von Elektromobilen.  Feldbrunnen ist zu klein, um einen so grossen Anlass durchzuführen.  AZ hatte aber Kontakt mit einem Mitglied der GRK Solothurn. Sollte die Stadt Interesse daran haben, könnte die Gemeinde sich beteiligen.  TS macht den Vorschlag, dies zusammen mit den Unterleberberger Gemeinden anzugehen (gem. Prot. der letzten GR-Sitzung). Der Anlass ist zu gross dafür, meint AZ.  Der GR wartet vorerst die Reaktion Solothurns ab.</p> <p><b>AZ: Spitex</b>  AZ hat am Seminar „Spitexfusion oder Spitex Ausschreibung“ teilgenommen und informiert kurz: Diverse Projekte von Fusionen wurden vorgestellt. Wichtige Aspekte, die es bei Spitexfusionen zu beachten gilt, wurden aufgezeigt. AZ wird dem GR die Unterlagen digital zur Verfügung stellen.</p> <p>Der GR nimmt mit Wohlwollen die <b>Dankeskarten</b> diverser Spendenempfängern zur Kenntnis.</p> <p><b>Umfrage</b></p> <p>TS: Sponsoring Musical Openair: Danke mit CD zur Kenntnis.  TS: Sponsoring Schwingklub: Das Gebäude befindet sich im Bau.  TS: Sponsoring Stadtorchester: Zeitungsartikel betr. Checkübergabe geplant.</p> <p><b>Einladungen</b>  Diverse zur Kenntnis</p>	<p>GR</p> <p>GR</p>
---	---------------------



**Anweisungen:**

Wer	Wofür	Wie viel
Thomas Schluop Sonja Venturi Veronika Schärli Alfred Hug Andreas Felder	Vernehmlassungsanlass DGO vom 9.1.2017 mit Gemeindepersonal	Je 1 Sitzungsgeld
Thomas Schluop	11.1.2017 Sitzung mit Geologe	1 Sitzungsgeld

**Ende der Sitzung:** 21.45 Uhr

**Nächste Sitzungen/Anlässe:**

- Montag, 30.01.2017 GR-Sitzung
- Dienstag, 31.01.2017 Mitwirkung Ortsplanung
- Montag, 20.02.2017 GR-Sitzung

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

Verteiler: Gemeindepräsidentin  
Gemeinderäte  
Finanzverwalterin  
Gemeindeschreiberin  
WK-Präsident T2